

Tagung „Auf den Lehrer kommt es an“ am 16.-17.2.2009 in Trier: Marktplatz

Name der Institution, Adresse, URL
Institut für Didaktik der Physik Goethe-Universität Frankfurt am Main Max-von-Laue-Str. 1 60438 Frankfurt am Main www.physikdidaktik.uni-frankfurt.de
Kontaktperson(en) mit Emailadressen, Telefonnummern
Dr. Friederike Korneck, korneck@em.uni-frankfurt.de , 069. 798 46 454 Jan Lamprecht, lamprecht@physik.uni-frankfurt.de , 069. 798 46 453
Name des Projekts, eventuell URL
„Quer- und Seiteneinsteiger ins Lehramt Physik“ www.quereinsteiger.uni-frankfurt.de
Ziele des Projekts, methodischer und empirischer Hintergrund, Zielgruppe
<p>Das Forschungsprojekt „Quer- und Seiteneinsteiger ins Lehramt Physik“ hat das Ziel, Absolventen des Lehramtsstudiums und Quereinsteiger ins Lehramt Physik vergleichend zu untersuchen. Im Mittelpunkt stehen dabei das Professionswissen, selbstregulative Fähigkeiten, Einstellungen zur Wissenschaft und zum Fach Physik, Motive der Berufswahl, biografische Daten sowie Persönlichkeitsmerkmale.</p> <p>Die im Rahmen der quantitativen und qualitativen Erhebungen gewonnenen Daten sind Grundlage für die Konzeption adressatengerechter und passgenauer Unterstützungs- und Fortbildungsangebote für Quer- und Seiteneinsteiger sowie für angehende Lehrerinnen und Lehrer im Fach Physik.</p> <p>In einer Teilstudie, die die Befragung der Kultursministerien aller 16 Bundesländer beinhaltet, werden die Ausbildungssituation und die Ausbildungswege des Physiklehrernachwuchses untersucht.</p> <p>Aufgrund der zunehmenden Anzahl von Quereinsteiger in das Referendariat haben einige Bundesländer Eingangsüberprüfungen eingeführt, für die Regelstandards der Lehrerbildung nur eingeschränkt anwendbar sind und Mindeststandards notwendig werden. Deshalb werden in einer zweiten Teilstudie - gemeinsam mit Ausbildern der 2. Phase und Berufsanfängern - schulartspezifische Anforderungsprofile für den Zugang zum Referendariat erarbeitet.</p>
Welche Verfahren werden eingesetzt? (Organisationsform, Umfang, Laufzeit, Verortung in der Ausbildung)
<p>Mittels einer Fragebogenerhebung und Videotests werden die Komponenten der professionellen Handlungskompetenz von angehenden Lehrkräften für Gymnasien als auch für Haupt-, Real- und Gesamtschulen untersucht und verglichen. Dabei wird auf bereits existierende Inventare und Messmethoden wie beispielsweise den AVE, den NEO-FFI oder das Inventar zu Einstellungsausprägungen von Neuhaus und Vogt zurückgegriffen. Letzteres wurde für diese Untersuchung auf das Fach Physik angepasst und erprobt. Messzeitpunkt der Erhebung ist der Beginn des Referendariats, eine entscheidende Schnittstelle in der Lehrerbildung. Die Studie hat im November in den Bundesländern Hamburg und Niedersachsen begonnen und wird in Hessen und Baden-Württemberg fortgesetzt.</p> <p>Die Erhebung der Quereinsteigerdaten erfolgte in den Kultusministerien mittels einer schriftlichen Fragebogenerhebung im Herbst 2007. Der Datensatz umfasst die Jahre 2002</p>

bis 2007. Zur Zeit wird die Erhebung für das Jahr 2008 durchgeführt.

Die Anforderungsprofile für den Beginn des Referendariats wurden im Rahmen von Expertenworkshops mit Fachleitern aus Hessen und Thüringen und Berufsanfängern aus verschiedenen Bundesländern mit Hilfe der „Methode der kritischen Ereignisse“ erarbeitet. Die erarbeiteten Mindeststandards werden mit den vorhandenen Regelstandards abgeglichen und eingeordnet.

Erfahrungen in der Praxis, Evaluationsergebnisse

Aktuell kann in zwölf der 16 Bundesländer der Bedarf an ausgebildeten Physiklehrern nicht mehr gedeckt werden kann. Aus diesem Grund bieten diese Bundesländer Quer- und Seiteneinsteigerprogramme an. Die Studie zeigt, dass etlichen Bundesländer seit einigen Jahren Quereinsteigerquoten von über 50 Prozent haben, im Gymnasialbereich liegt die bundesweite Quote zwischen 2002 und 2007 bei 43%.

Von Seiten der Kultusministerien ist eine großes Interesse an der Erhebung der bundesweiten Zahlen festzustellen. Der Rücklauf der Daten aus allen 16 Bundesländern zeigt zudem den Unterstützungswillen.

Wird das Projekt gefördert? Benennung vorhandener Partnerschaften (extern und intern), Ressourcenbedarf nennen

Die Deutsche Physikalische Gesellschaft unterstützt das Projekt finanziell und organisatorisch.
Für die Umsetzung der Forschungsergebnisse in Unterstützungs- und Fortbildungsangebote für Quer- und Seiteneinsteiger sowie für angehende Lehrerinnen und Lehrer im Fach Physik wird weiterhin eine enge Zusammenarbeit mit den Kultusministerien und Vertretern der zweiten Ausbildungphase angestrebt. Auch das Fortbildungsnetzwerk der Deutschen Physikalischen Gesellschaft ist hierfür ein zentraler Kooperationspartner.

Zusammenfassende Wertung: Was hat sich bewährt? Woran sollte zukünftig noch gearbeitet werden?

Die Entwicklung der Quer- und Seiteneinsteigerquoten soll weiterhin beobachtet und jährlich aktualisiert werden.

Die Konzeption, Organisation und Durchführung von adressaten gerechten Fortbildungs- und Unterstützungsmaßnahmen muss dezentral in den Bundesländern etabliert werden, um flexibel auf die sich verändernden Bedarfe zu reagieren.

Literatur zum Projekt (max. 3 wichtige Titel)

Korneck, F. und Lamprecht, J. (2009): „Quereinsteiger in das Lehramt Physik“ in Chemkon – Forum für Unterricht und Didaktik, 1-2009, Weinheim :Wiley-VCH Verlag, in Druck

Korneck, F. und Lamprecht, J. (2009): „Quereinsteiger in das Lehramt Physik“, Plenarvortrag Jahrestagung der GDGP in Schwäbisch Gmünd 2008, in Höttecke, D. (Hrsg.), „Chemie- und Physikdidaktik in der Lehrerbildung“, LIT-Verlag Münster S. 22 – 37 in Druck

Korneck, F. und Lamprecht, J. (2008): „Professionelle Handlungskompetenz von Quereinsteigern und Lehramtsstudierenden – Anforderungsprofile zu Beginn des Referendariats“ in Höttecke, D. (Hrsg.), „Kompetenzen, Kompetenzmodelle, Kompetenzentwicklung“, Jahrestagung der GDGP in Essen 2007, Münster: LIT-Verlag